

KUNSTROUTE KYLLBURG 26

umbruch



13. Juni bis 11. Oktober

Information, Veranstaltungen, Führungen:
www.kunstroute-kyllburg.de



KULTUR
SOMMER
RHEINLAND
PFALZ

KUNSTROUTE
KYLLEBURG 

SPENDER UND UNTERSTÜTZER:

- Stadt Kyllburg
- Kultursommer Rheinland-Pfalz
- LEADER LAG Bitburg-Prüm
- Dr. Hanns Simon Stiftung
- Kulturstiftung der Kreissparkasse Bitburg-Prüm
- Bitburger Land
- Eifeler Hof, Kyllburg
- Physiotherapie Peifer-Weihs & Pauli, Kyllburg
- Wehmeyer, Kyllburg
- Energie Agentur, AGT GmbH
- Camp Kyllburg
- Bulbaum, Bitburg
- Gasthaus Hotel zur Post, Kyllburg
- Tiny House Kyllburg
- Pizzeria Bella Italia, Kyllburg

. . . und viele andere, die nicht namentlich genannt werden oder deren Spenden zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Routenheftes noch nicht offiziell bestätigt waren.

Unser ganz besonderer Dank gilt den vielen ungenannten Helferinnen und Helfern, die beim Aufbau der Exponate geholfen haben.



Impressum

Veranstalter: Kunstroute Kyllburg e.V.
Olivier Rijcken, Ben Hirtz, Jan Michorius
www.kunstroute-kyllburg.de
info@kunstroute-kyllburg.de

Künstlerische Leitung:
Mimi van Bindsbergen, Christine Nicolay, Ben Hirtz, Ursel Hirtz
Fotos: Joke Platenkamp, Isolde Carrera

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR 6. KUNSTROUTE KYLLBURG

Liebe Besucherinnen und Besucher,
herzlich willkommen zur Kunstroute Kyllburg, die dieses Jahr zum sechsten Mal stattfindet. Sie führt über drei Kilometer im Stadtpark „Hahn“, vorbei an der sehenswerten, 750 Jahre alten Stiftskirche, die auf dem höchsten Punkt des ältesten Teils Kyllburgs steht.

Im Laufe der Jahre haben verschiedene Künstlerinnen und Künstler entlang dieser Route Kunstwerke geschaffen. Rund zwanzig dieser Werke sind noch heute zu sehen. In diesem Jahr gestalten Künstlerinnen und Künstler neue Arbeiten entlang der Route. Das Thema der Route lautet „Umbruch“ und knüpft an das Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz „Die Goldenen Zwanziger“ an. Es gibt also reichlich Stoff zum Nachdenken und Diskutieren.

In diesem Jahr werden die Kunstwerke von folgenden Künstler:innen und Künstlern geschaffen:

Elisabeth Hatscher, Mattanja Coehoorn & Hans Vos, Christian Gollmar, Dorothée Bores, Dorothea Kirsch, Clemens Maassen, Katherina Bornefeld & Olivier Rijcken, Ben Hirtz, Christine Nicolay.

Jedes Kunstwerk ist mit einem QR-Code versehen, der zu Informationen auf der Website www.kunstroute-kyllburg.de führt. Diese Informationen, sowie eine Routenkarte, finden Sie auch in diesem Routenheft. Darüber hinaus enthält das Heft Informationen zu Veranstaltungen, Schaufenster in der Stadt, Workshops und Führungen, die auf Wunsch vom Team der Kunstroute Kyllburg gegeben werden.

Die Route ist größtenteils leicht zu begehen, jedoch die Waldwege sind nicht ganz barrierefrei, insbesondere aufgrund von Höhenunterschieden. Der Zugang zur Route ist frei.

Wir wünschen allen viel Freude beim Betrachten und Spazieren auf der sechsten Kunstroute Kyllburg.

Die Route wurde mit der Hilfe vieler Freiwilliger und engagierter Personen erstellt. Ihnen gilt unser herzlicher Dank. Auch ohne Spenden wäre die Route nicht möglich gewesen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie ebenfalls eine Spende leisten möchten.

Ihr Kunstroute-Team und Vorstand Kunstroute Kyllburg e.V.

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Kunstroute Kyllburg e.V.

Betreff: Spende oder Mitgliedschaft

IBAN: DE73430609671379869900

BIC: GENODEM1GLS

Bitte nehmt alles, was ihr in den Wald mitbringt, auch wieder mit.

KUNSTWERKE AUS DEN VORJAHREN

1
Gemeinschafts-
projekt
Vogelkunst
2025



3
Kyllburger Kollektiv
Eine aufkeimende
Hoffnung
2022



5
Ben Hirtz
Vorhang
2023



7
Theo Kemen
Warten auf...
2024



8
Dagmar Engels
Gespräch unter
Bäumen
2023



9
Mimi van Bindsber-
gen & Katherina
Bornefeld
Die Verbundenheit
2021



10
Jan Sajdak
Family
2022



12
Mattanja Coehoorn
Wuchtstrom
2023



14
Dorothee Bores
Papaver occidentale
2023



15
Matthias Stolz
Bei Hochwasser
können die Steine
wandern
2022



16
Josiane Ginter
Auf dem Weg
nach Norden
2022



18
Maarten Brinkman
Kapelle der Hoffnung
2022



KUNSTWERKE AUS DEN VORJAHREN

19
Dörte Mümmelmann
Lepus Orientalem
2022



20
Ben Hirtz
Das Tor
2024

21
Kyllburger Kelten
Kelten-Kompass
2021



22
Christiane Hamann
City Repair Projekt
2022

23
Christine Nicolay
....stehen und liegen
gelassen....
2023



24
Ben Hirtz &
Olivier Rijcken
Bewegung in Stein
2019

27
Ben Hirtz &
Olivier Rijcken
The blue Line
2019



28
Elisabeth Hatscher
Die Dryade
2024

30
Olivier Rijcken
Doler@Kyllburg
2019



Routenplan
Seite 14/15

2 | SCHWELLE | ELISABETH HATSCHER



ES WAR - ES IST - ES WIRD

Drei Hüterinnen sind an einem Zugang der Kunstroute an Bäumen angebracht. Der Ort kann zugleich als Beginn oder Ende gelesen werden. Die Figuren fügen sich in Farbe und Form in ihre Umgebung ein und sind nicht auf den ersten Blick erkennbar. Erst bei genauerem Hinsehen treten sie hervor und agieren aus dem Verborgenen.



Die Hüterinnen stehen an einer Schwelle zwischen Vergangenem und Kommendem. In ihrer Beziehung zueinander entsteht ein offenes Gefüge, das als Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gelesen werden kann, ohne diese eindeutig festzulegen.

Der Umbruch erscheint dabei nicht als plötzliches Ereignis, sondern als ein Prozess, der sich langsam ankündigt und oft erst rückblickend sichtbar wird.

So entsteht ein Übergang, der je nach Blickrichtung als Eingang oder Ausgang erfahrbar wird.

Elisabeth Hatscher ist tätig als Künstlerin und Lehrerin und lebt in Diefenbach (Südeifel).

www.elisabeth-hatscher.art



ERHEBUNG - EIN BALLETT



Ein Ensemble von Mobile aus abgeworfenem Holz, das sich am Boden seinem Verfall ergeben hatte. Es erhebt sich zu einem letzten Tanz. Ich füge nur Schnüre hinzu. Das Holz bäumt sich auf.

Sturm und Wetter mögen das eine oder andere aus dem Gleichgewicht bringen, deshalb sollen es einige werden. Es wird einen Sommer lang halten, was es verspricht. Danach entferne ich die Fäden und lasse das Holz wieder frei.

In meiner Arbeit spielen die Mobile eine Hauptrolle. Ob ich Stahlstrukturen schweiße, Installationen aufspanne oder mit Draht und Papier Welten inszeniere – der Moment, in dem ein Werk da ist, ist immer wieder heftig und bestimmt. Dieser Augenblick aber, wenn ein Mobilé seinen Tanz findet, hat eine ganz spezielle Magie, da flattert und zittert es in mir.

Dorothea Kirsch hat am Figurentheater-Kolleg in Bochum eine Ausbildung in vielfältigen bildnerischen und darstellerischen Medien genossen. In Gillenbeuren/Vulkaneifel unterhält sie in der KUNSTBAUSTAELLE ihre Ateliers und einen großen Gartenpark, der jedes Jahr Ende Juni zum open-air Kunstsalon wird, dem sommernachts-raum.



WIE KOMMEN WIR AUS DER STARRE IN DEN FLUSS

Die Installation kreuzt den Weg der Besucher. Auf einer Seite des Weges befinden sich Bäume, die jeweils mit einem etwa 50 cm langen, horizontalem Rundholzstück markiert sind. Die Bäume sind in geraden Linien gepflanzt und bilden eine regelmäßige Struktur, vielleicht sogar an einen Soldatenfriedhof erinnernd, ein Verweis auf Krieg und patriarchale Strukturen.



Auf der obere Seite vom Hang ist der Rhythmus immer noch spürbar, aber jetzt sind die Rundhölzer vertikal am Stamm angebracht und fließen mit der Natur. „Was hat sich verändert? Wie kommen wir aus der Starre in den Fluss? Wie kommen wir wieder in den Einklang mit der Natur?“ Für Olivier und Katherina ist der Umbruch ein Scheideweg, eine Kreuzung. Ein Punkt, an dem man gezwungen ist, eine neue Richtung einzuschlagen.

Olivier ist Künstler und Illustrator. Katherina ist Musikerin und Heilerin. Das Ehepaar wohnt seit 2018 in Kyllburg.

Olivierrijcken.nl

Klankkristal.nl oder TheEx.nl



NICHTS HAT DIE MENSCHEN SO FASZINIERT WIE DER TANZ

In den 1920er Jahre entwickeln sich die Großstädte zu pulsierenden Zentren, in denen Kunst und Kultur einen ungemeinen Entwicklungsschub erleben. Dem Tanz kommt eine bedeutende Rolle zu: „Nichts hat (...) die Menschen so fasziniert wie der Tanz (...). Vera Skoronel, welche soeben den abstrakten Tanz kreiert hatte, fragte übermütig und natürlich rein rhetorisch: „Nichttanzen – gibt es das überhaupt?“

Zielsetzung des modernen Ausdruckstanzes war ein ‚absoluter‘ Tanz, der nicht ‚Sklave einer Musik‘ sein sollte, sondern durch Einsatz von archaischen Musikinstrumenten sowie völligen Verzicht auf Musik den Tanz zur Suche nach ‚wahrem‘ menschlichen Ausdruck erhob. Musik sollte nicht melodisch einengen, sondern Rhythmus und Dynamik des Körpers unterstützen.

Meine Arbeit im Spannungsfeld von körperlicher Dynamik und natürlicher Vergänglichkeit visualisiert den naturverbundenen, auf bloße Bewegung zurückgeführten Tanz. Filigrane marionettenartige Figuren mit zarten Kleidern aus Naturmaterialien schweben in schwingender Bewegung im Wald. Am Boden deponierte Klangerinstrumente laden den Betrachter ein, den Tanz rhythmisch zu ergänzen.

Dorothée lebt in Trier und ist seit 2019 Lehrerin im Fach Bildende Kunst. Sie nimmt teil an Gemeinschaftsausstellungen.



WALDBOOTE

Sieben genügsame Formen wie Boote.
Geformt aus Haselnussruten,
gehalten von Schnüren,
mit Knoten von Bienenwachs bestrichen.
Sie werden zu WaldBooten und
sie liegen, hängen, stehen:
auf einer Lichtung im Wald,
vielleicht am Fluss,
vielleicht bei Steinen im Wald.
In deiner Imagination können sie überall sein.

Ihr Äußeres ist Ausdruck von Wandel und Umwandlung, denn WaldBoote können durch die vier Elemente schwimmen, sich zu Pools bewegen und die Sinne der Lebewesen bewegen und erfreuen. Sie begleiten dich, den Umbruch als Wandlung zu begreifen.

Christine Nicolay lebt und arbeitet in Greimerath/Eifel und hat dort einen Skulpturen-Garten. „Kunst als Dialog, Meditation, Formstudien und die Auseinandersetzung mit dem Weltgeschehen prägen mein bildhauerisches, mediales Gestalten. Eine Suche nach der eigenen Wahrhaftigkeit durch skulpturale/bildnerische Bewegung und medialer Ausdrucksfindung befeuern diesen künstlerischen Prozess.“

NicolayKunst@aol.com



WIE TIEF FÜHRT SIE HINAB

UMBRUCH

eine Vielzahl an Steinen
gesammelt
von den eingefallenen Mauern
ein Ort mit Vertiefung entsteht
die Steine werden
nach unten verjüngt
kreisförmig aufgeschichtet
unten liegt ein schwarzer Stein



Das Thema „Umbruch“ steht für die Tätigkeit, mit den Steinen der eingefallenen, umgestürzten Mauern etwas Neues zu gestalten. Eine trichterförmige Vertiefung. Wie tief führt sie hinab? Wo ist das Ende? Es ist schwer auszumachen. Ein Symbol unserer Zeit? Was empfindet man, wenn man hineinschaut?

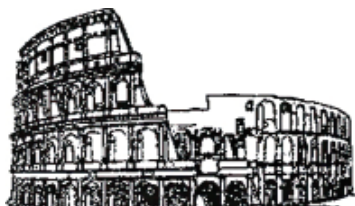
KUNSTROUTE KYLLBURG 2026, UMBRUCH IM AUFBAU 25



Camping & Imbiss mit Terrasse an der Kyll



CAMP KYLLBURG



Restaurant-Pizzeria Bella Italia

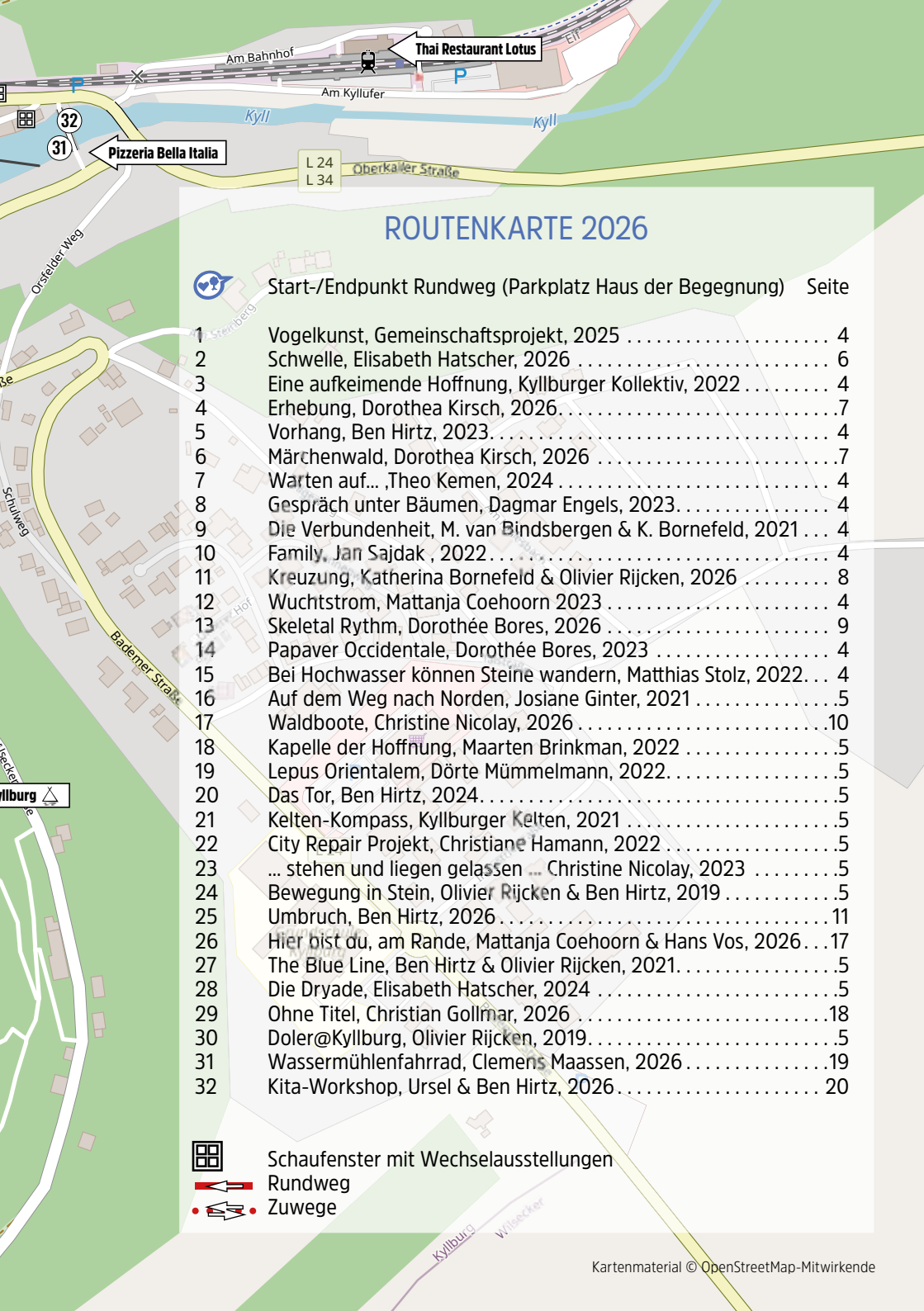
Bademer Straße 4, 54655 Kyllburg
Telefon 06563/2473

Öffnungszeiten:
täglich 11:30 - 14:00 & 17:30 - 23:00
sonntags 11:30 - 14:00 & 17:00 - 22:30
mittwochs Ruhetag




Restaurant geöffnet Freitag-Sonntag 17.30-21 Uhr
www.hotelzurpostkyllburg.de








ROUTENKARTE 2026

 Start-/Endpunkt Rundweg (Parkplatz Haus der Begegnung) Seite

1	Vogelkunst, Gemeinschaftsprojekt, 2025	4
2	Schwelle, Elisabeth Hatscher, 2026	6
3	Eine aufkeimende Hoffnung, Kyllburger Kollektiv, 2022	4
4	Erhebung, Dorothea Kirsch, 2026	7
5	Vorhang, Ben Hirtz, 2023	4
6	Märchenwald, Dorothea Kirsch, 2026	7
7	Warten auf... ,Theo Kemen, 2024	4
8	Gespräch unter Bäumen, Dagmar Engels, 2023	4
9	Die Verbundenheit, M. van Bindsbergen & K. Bornefeld, 2021	4
10	Family, Jan Sajdak, 2022	4
11	Kreuzung, Katherina Bornefeld & Olivier Rijcken, 2026	8
12	Wuchtstrom, Mattanja Coehoorn 2023	4
13	Skeletal Rythm, Dorothee Bores, 2026	9
14	Papaver Occidentale, Dorothee Bores, 2023	4
15	Bei Hochwasser können Steine wandern, Matthias Stolz, 2022	4
16	Auf dem Weg nach Norden, Josiane Ginter, 2021	5
17	Waldboote, Christine Nicolay, 2026	10
18	Kapelle der Hoffnung, Maarten Brinkman, 2022	5
19	Lepus Orientalem, Dörte Mümmelmann, 2022	5
20	Das Tor, Ben Hirtz, 2024	5
21	Kelten-Kompass, Kyllburger Kelten, 2021	5
22	City Repair Projekt, Christiane Hamann, 2022	5
23	... stehen und liegen gelassen ... Christine Nicolay, 2023	5
24	Bewegung in Stein, Olivier Rijcken & Ben Hirtz, 2019	5
25	Umbruch, Ben Hirtz, 2026	11
26	Hier bist du, am Rande, Mattanja Coehoorn & Hans Vos, 2026	17
27	The Blue Line, Ben Hirtz & Olivier Rijcken, 2021	5
28	Die Dryade, Elisabeth Hatscher, 2024	5
29	Ohne Titel, Christian Gollmar, 2026	18
30	Doler@Kyllburg, Olivier Rijcken, 2019	5
31	Wassermühlenfahrrad, Clemens Maassen, 2026	19
32	Kita-Workshop, Ursel & Ben Hirtz, 2026	20

-  Schaufenster mit Wechselausstellungen
-  Rundweg
-  Zuwege

Tiny House
 WERKSTÄTTE VON
 KYLLBURG



Tiny House
**Ferien-
 wohnung in
 Kyllburg**

AUSSTATTUNG

- 5 Schlafplätze
- voll ausgestattete Küche
- Badzimmer mit Waschmaschine
- geräumiges Wohnzimmer
- Haustiere auf Anfrage

80 EURO pro Nacht

01717974828 (Patrick Mörsdorf)
 015116998880 (Hanna Schuster)





bulbaum ■ □ □

Dein Zuhause - vollkommen Du

GESCHENKE

TISCHKULTUR

TEXTILIEN

WOHNACCESSOIRES

EXKLUSIVES

KOCHKULTUR

LIFESTYLE

RAUMKONZEPTE



📍 Hauptstr. 12, Bitburg



Alles, was
 Deinen Alltag
 besonders macht.



bulbaum-store.eu



HIER BIST DU, AM RANDE

Da stehst du nun, am Wendepunkt.
Dem Wendepunkt in deinem Leben,
In der Weltordnung, in beide?
Ist es der Rand des Abgrunds?
Ist es der Rand des Dorfes?
Der menschlichen Zivilisation?
Ist es der Weg zurück zu unserem Ursprung,
zur Natur?
Was ist dein nächster Schritt?

In all unseren Land-Art-Projekten gehen wir von einem bestimmten Ort aus, der uns anspricht. Unser Ziel ist es immer, eine Verbindung zwischen dem Raum, der Geschichte und den vorhandenen Naturelementen an diesem speziellen Ort herzustellen. Wir schauen, was bereits vorhanden ist, und versuchen, dies zu verstärken. Damit man bewusster auf einen Ort schaut, der zuvor nicht aufgefallen ist. Dabei verwenden wir ausschließlich Material, das vor Ort vorhanden ist, ohne Zugabe von Schrauben, Draht und Ähnliches. Mit der Zeit wird das Werk von der Natur von selbst wieder aufgenommen.

Mattanja Coehoorn (Textilkünstlerin) und Hans Vos (Innenarchitekt), Maastricht (NL)
mattanjacoehoorn.nl



...DENN ICH WILL UNTERHALTEN UND NICHT LANGWEILEN
- ALLES MIT EINEM AUGENZWINKERN -



Man möchte Christian Gollmar durchaus als Exzentriker bezeichnen. Seit 2019 lebt der gebürtige Ulmer im Eifelstädtchen Kyllburg – im „Wilden Westen Preußens“, dem er das moderne Großstadtleben vorgezogen hat. Sein 1871 erbautes Haus am Kyllufer gestaltet er seit dem Kauf zur „Villa Augenzwinker“ um.

Daneben widmet er sich seiner Kunst: Er reproduziert und transformiert Gebrauchskunst aus der Zeit vor 1914, stellt Graphiken in neue Zusammenhänge, restauriert und integriert sie in seine retro-zeitgenössische Ästhetik. Mit spielerischen Texten und Wortschöpfungen im Stil vergangener Zeiten bricht er bewusst mit heutigen Seh- und Sprachgewohnheiten – stets mit Augenzwinkern und ironischer Brechung.

Gollmar sieht sich als geistigen Zeitgenosse von Ludwig Thoma, Karl May, Wilhelm Busch und Jules Verne. Er lebt den bescheidenen Traum eines bürgerlichen Bohemiens, das noch auf seinen Durchbruch wartet. Dabei schöpft er aus Familiengeschichte, historischem Wissen sowie seiner Liebe zu Geschichten, Architektur und Kunst.

Obwohl er sich einer gewissen Hochstapelei befleißigt, geschieht diese nie zum Schaden Anderer, sondern dient allein dazu, seine Persona farbenfroher zu machen. Denn neben der Kunst geht es ihm vor allem um Entertainment: unterhalten statt langweilen – alles mit einem Augenzwinkern.



KUNST, AN DER DAS PUBLIKUM FREUDE HAT

Neben Gemälden und Zeichnungen erstelle ich Installationen für den Außenbereich. Die Inspiration dafür finde ich an dem Ort, an dem die Installation realisiert wird, oder ich wähle einen Ort, der zu einem zuvor gefertigten Werk passt. Dabei verwende ich so viel wie möglich recycelte Materialien. Manchmal finde ich diese vor Ort.

Ich versuche, mit meinen Installationen Verwunderung zu erwecken und dadurch zusätzliche Aufmerksamkeit zu generieren. Außerdem versuche ich, meinen Installationen eine Art Dynamik zu verleihen, die durch Berührung, Wind oder, wie bei dem Wassermühlenfahrrad, fließendes Wasser entsteht.

Meine Installationen müssen vor allem nutzlos sein. Im Wesentlichen sind sie Folien, nutzlose Bauten, von denen ich hoffe, dass das Publikum ebenso viel Freude daran hat wie ich selbst bei ihrer Herstellung. Und dass sie damit doch nicht wirklich nutzlos sind.

clemensmaassen.nl

WORKSHOPS IN DER KITA UND GRUNDSCHULE



AUSSTELLUNG KITA-WORKSHOP AUF DER BRÜCKE AB 11. JUNI 2026, BEN & URSEL HIRTZ

Ein Workshop im Rahmen der Kunstroute Kyllburg mit Kindern der Kita Kyllburg hat stattgefunden am 28.4.2026. Acht Kinder beteiligten sich daran, aus im Wald gesammelten Ästen (Totholz), Farbe und Wollfäden etwas zu errichten. Die Kinder sind sehr konzentriert, motiviert, und zeigen großes Durchhaltevermögen. Jede/r sucht sich einen Ast aus -im Laufe des Tages werden es viele!- der von Ben angespitzt und fest in die Erde gesteckt wird. Und dann werden sie bemalt, jede/r so wie er/sie will.

Und dann sind da ja noch die Wollfäden! Die man in den Astgabeln verspannen kann. Wie Spinnennetze. Und auf einmal fangen die Kinder an, ihre Einzeläste mit den Fäden zu verbinden! Sodass bald alles zusammen ein einziges Gebilde ergibt! Man weiß am Anfang nie, wohin es führen wird... Eine soziale Plastik ist entstanden!

Auch nach der Mittagspause geht es mit Elan und Konzentration weiter. Die Kinder möchten die Eltern einladen, um ihnen ihre künstlerischen Arbeiten zu zeigen.

PROJEKTTAGE GRUNDSCHULE KYLLBURG, 8-9-10 JUNI 2026 MIMI VAN BINDSBERGEN & PETER OTT & OLIVIER RIJCKEN

Während dem Projekt WALKABOUT in der Grundschule können teilnehmende Kinder, inspiriert von Geschichten und Punktmalereien der Aborigines, drinnen und draußen kreativ arbeiten mit Sand, Farben, Papier, Steine, Äste und Seile. So entsteht für alle auf dieser Wanderung eine eigene Geschichte.

AUSSTELLUNGEN IN SCHAUFENSTERN IN KYLLBURG



PETER OTT



Datentransfer

LEERSTAND SCHAUFENSTER, EIN KREATIVER UMGANG

Die Möglichkeiten des Umgangs mit leerstehenden Schaufenstern sind vielfältig: eine private Sammlung ausstellen, vielleicht auch im Rahmen einer Installation; die eigenen künstlerischen Arbeiten zeigen; das Ergebnis eines Workshops präsentieren.

Aber sie bieten auch ein Feld für Experimente: wie gehe ich um mit diesem Raum? Ich kann ausprobieren, üben, Erfahrungen sammeln im Umgang mit Kunst, die den Raum als Teil der Installation oder Ausstellung begreift und mit einbezieht. Gerade die Tristesse mancher Schaufenster eignet sich besonders gut dafür!

Manchmal stellt das, was die Menschen dort sehen, das gewohnte Sehen in Frage.

Vielleicht ist es auch lustig! Oft ist ein Augenzwinkern dabei!

Im besten Fall entwickelt sich ein Gespräch. Durch die Beteiligung vieler wird immer Verschiedenheit geboten. Jedes Fenster ist anders. Eine humorvolle Herangehensweise.

ISOLDE CARRARA
Wurzelgemüse- und Sonstigen

GERARD WEVER
„Nur wer der Natur kennt“



IM RAHMEN DER FENSTERAUSSTELLUNGEN: AUSSTELLUNG UND VERANSTALTUNG IM PAVILLON



MIMI VAN BINDSBERGEN & URSEL HIRTZ „Wir sind im . . . UMBRUCH“

Work in progress:

Die Installation/Performance entsteht direkt vor Ort. Es ist ein experimenteller Ansatz, der das Ergebnis vollkommen offen lässt. Die Installation im Pavillon Kyllburg wird sich im Laufe des Sommers immer wieder verändern. Gemeinsame Performances vor Ort können sich ergeben. Einladungen dazu werden bekannt gegeben.

Die beiden Künstlerinnen erkunden gemeinsam Räume durch ihre Installationen, wobei nur Raum und Material vorgegeben sind.

Mimi van Bindsbergen: Malerei, Zeichnen, Radieren

Ursel Hirtz: Geschichten, Installationen

VERANSTALTUNGEN

Sa. 13. Juni, 13.30 Uhr	Eröffnung der 6. Kunstroute im Kreuzgang der Stiftskirche
So. 21. Juni, 19.30 Uhr	Sonnenwendfest, am Keltenkompass (gegenüber dem Eingang von Parkplatz des Bildungs- und Freizeitzentrums Stiftsberg, Auf dem Stift 6, 54655 Kyllburg)
3.- 5. Juli	Kyllburger Kirmes „der Berg ruft“
25.- 26. Juli	Sportfest des Sportvereins Kyllburg
Mi. 29. Juli, 10-16 Uhr	Kunstworkshop für Kinder & Jugendliche (Details auf der Website)
So. 11. Oktober, 19.00 Uhr	Finissage Kunstroute Kyllburg (Details auf der Website)

Im Sommer finden möglicherweise spontane Veranstaltungen im Pavillon (gegenüber dem Hotel Eifeler Hof) oder am Keltenkompass statt. Diese werden auf unserer Website veröffentlicht, www.kunstroute-kyllburg.de.

Viele unserer Aktivitäten finden im Freien statt. Es kann sein, dass das Wetter nicht mitspielt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.

Auf Anfrage können Führungen entlang der Kunstroute Kyllburg angeboten werden (über Kontaktformular unsere Website www.kunstroute-kyllburg.de).

KOOPERATIONSPARTNER

- Mäander
- Bunte Garten e.V.
- Kultur- Förderverein Burg Dudeldorf e.V.
- Kulturwerk Weißenseifen
- Kita und Grundschule Kyllburg
- Touristen Infomation Bitburger Land

Die Kunstroute Kyllburg vernetzt die Künstler:innen in der Eifel, stärkt so die Region weit über den Sommer hinaus und schafft so nachhaltigen Mehrwert. Die Kunstroute, die Künstler:innen und vor allem die vielen Besucher:innen machen Kyllburg wieder mehr lebendig und zeigen auf einmalige Art und Weise, wie schön und kreativ es in der Eifel ist.



PHYSIOTHERAPIE
Peifer-Weihs & Pauli

Unser Leistungsspektrum:

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Gerätetraining
- Elektrotherapie

54655 Kyllburg
Hochstraße 19
Telefon 06563 - 8404

www.Bildservice-WEHMEYER.de



Digitaltechnik aus Kyllburg für
Imaging-Professionals und
Kunstschaefende in der ganzen Welt ...



... mit der einzigartigen
Spezialkompetenz des
WEHMEYER-Fuchsenteams

www.Bildservice-WEHMEYER.de

Willkommen in Hotel Eifelerhof

Anno 1911 - Café-Bar

Höchstrasse 2
54655 Kyllburg
+49 6563 2111

hoteleifelerhof.de



heizen.speichern.fahren.

**Wärmepumpe, Speicher und E-Mobilität
aus einer Hand.**

Energieagentur.de plant und realisiert moderne
Energielösungen für dein Zuhause – effizient, nach-
haltig und perfekt aufeinander abgestimmt.

Projekt anfragen



www.EnergieAgentur.de

DAS HANDWERK

**KUNSTROUTE
KYLLEBURG**



2026



Ihr Kunstroute-Team wünscht ihnen viel Spass
www.Kunstroute-Kyllburg.de